



*Andreas Suchard und Heinz Niedergesäß: Brigade „Wostok 11“ von der Großbaustelle Leuna II macht mit im Wettbewerb* *Foto: Kurz*

l u t i o n wird der sozialistische Wettbewerb jedoch differenziert, den jeweiligen vom Betrieb zu lösenden Schwerpunktaufgaben entsprechend, organisiert. Deutlich macht das die Wettbewerbsinitiative der Werk tätigen des Elektrochemischen Kombinats Bitterfeld (EKB), des Fritz-Heckert-Werkes in Karl-Marx-Stadt und von der Großbaustelle Leuna II sowie des Betriebes mit staatlicher Beteiligung Firma Schmidt KG im Merbelsrod, Kreis Hildburghausen.

Im Fritz-Heckert-Werk konzentriert sich der Komplexwettbewerb, der eng mit einem weiteren Aufschwung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit verbunden ist, darauf, den Exportplan bei weltmarktfähigen Spitzenerzeugnissen in diesem und im kommenden Jahr zu erfüllen und zu überbieten. Ausgangspunkt ist das Endprodukt, Wettbewerbspartner ist das Weltniveau. Hochmoderne Präzisionsmaschinen, die im Export einen hohen Valutaerlös garantieren, sollen zusätzlich produziert werden. Die Konstrukteure überlegen und rechnen, wie man schneller bei den Haupterzeugnissen den Welthöchststand erreicht. Was die Ausstellung „technika 65“ lehrte, wird angewandt: Baukastensystem und bewährte Baugruppen bestimmter Serienmaschinen sind Trümpfe in den Händen der Konstrukteure, um neue Erzeugnisse zu entwickeln und rasch in die Produktion überzuleiten.

Angefangen von der Konstruktion über die Technologie und Produktion bis zum Absatz wird der Wettbewerb komplex geführt, um eine gute Qualität der Erzeugnisse und einen kontinuierlichen Produktionsablauf zu sichern. Komplexe sozialistische Rationalisierungsmaßnahmen Neuerer Methoden, neue Fertigungsverfahren, Mehrmaschinenbedienung, Schichtbetrieb, sinnvolle Qualifizierung und bessere Arbeitsbedingungen zur Senkung des Kranken- und Unfallstandes — damit traten die Werk tätigen der Fertigungsbereiche zum Wettbewerb an.

Das Betriebskollektiv des VEB Elektrochemisches Kombinat Bitterfeld richtet seine Initiative im Wettbewerb darauf, einen größeren V o r l a u f in Forschung und Entwicklung zu schaffen, die Ergebnisse schnell in die Produktion zu überführen, den Export devisenrentabler Erzeugnisse